

	Name	Zugangsvoraussetzungen	Dauer	Inhalt	Ergebnis	Kosten/Hilfen	Zugang
BERUFSORIENTIERUNG	Bundesagentur für Arbeit		individuell	Beratung und Betreuung in Gruppen und für Einzelpersonen	Berufsfindung	keine/keine	individueller Besuch des Berufs-informationszentrums, oder im Klassenverband bzw. in Gruppen möglich
	Jugendberufshilfe des Landkreises St. Wendel	Jugendliche mit Schwierigkeiten im Übergang von Schule zu Beruf	individuell	Beratung und Betreuung	Eingliederung in das bestehende Unterstützungssystem; Vermittlung in Schulprojekte, Ausbildung und schulische Weiterbildung	keine/keine	durch Fallmanagement Förderschulen und allgemeinbildende Schulen
	Kompetenzagentur	Jugendliche in den Abschlussklassen der allgemein- und berufsbildenden Schulen mit besonderem Förderbedarf, die von den bestehenden Angeboten nicht erreicht werden	individuell	sozialpädagogische Einzelfallarbeit, individuelle Integrations- und Bildungsplanung	Eingliederung in das bestehende Unterstützungssystem; Vermittlung in Ausbildung und schulische Weiterbildung	keine/keine	berufs- und allgemeinbildende Schulen Jugendberufshilfe
	Ausbildung jetzt	ohne Abschluss oder Hauptschulabschluss nicht besser als 0,3, Förderschulabschluss, lernbeeinträchtigt oder sozialbenachteiligt im Anschluss an allgemeinbild. Schule oder BGJ/BGS	Dauer der Ausbildung	Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche und beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen/Begleitender Stützunterricht in allen schulischen Fächern/Hilfe bei Lernschwierigkeiten und Prüfungsängsten. Gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen	Berufsabschluss; Facharbeiterbrief	keine/keine	Jugendberufshilfe, Kompetenzagentur individuelle Anfragen
	FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)	Jugendliche von 18-27 Jahren, Berufsschulpflicht muss erfüllt sein	1 Jahr	je nach Einsatzort unterschiedliche Aufgaben möglich	FSJ Zertifikat ggf. Vorbereitung auf Beruf oder Studium	keine/Taschengeld	Bewerbungen bei verschiedenen Träger
	FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)	Jugendliche von 18-27 Jahren, Berufsschulpflicht muss erfüllt sein	1 Jahr	je nach Einsatzort unterschiedliche Aufgaben möglich	FÖJ Zertifikat ggf. Vorbereitung auf Beruf oder Studium	keine/Taschengeld	Bewerbungen bei verschiedenen Träger
	BFD (Bundesfreiwilligendienst)	Junge Männer und Frauen auch über das 27. Lebensjahr hinaus	min. 6 Monate höchstens 24 Ausnahmefall bis 24 Monate	je nach Einsatzort unterschiedliche Aufgaben möglich	Zertifikat; Nach Abschluss erhält jeder Freiwillige ein qualifiziertes Zeugnis	keine/Taschengeld	Bewerbungen bei verschiedenen Träger
	FWD (Freiwilligen Wehrdienst)	Junge Männer und Frauen zwischen 17-39 Jahre	12 - 23 Monate	Rechte und Pflichten von Soldatinnen und Soldaten, Grundlagen und die Bedeutung des Freiwilligen Wehrdienstes; Politische Bildung, Gefechtsdienst, Waffen- und Schießausbildung, Sport, Wachausbildung sowie Sanitätsausbildung	Dienstzeugnis und Urkunde	keine/Monatlicher Sold ca. 1.000-1.400 Euro ohne Verpflegung und Unterkunft	Bewerbung beim Karrierecenter Wehrdienstberater
	Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten	Förderbedürftige Jugendliche der Förder-, der Erweiterten Real- und der Gesamtschulen in den Vorabgangsklassen	Individuell bis in das erste Ausbildungsjahr, im Extremfall bis zur Facharbeiterprüfung	Durch Beratung, Einzelfallhilfe und Krisenintervention werden die Jugendliche in der Ausbildung unterstützt.	Beginn einer Ausbildung Erreichung des Facharbeiterbriefes	keine/keine	Leistungsdefizite und/oder soziale Benachteiligung und damit zu erwartende Schwierigkeiten im Übergang zur Ausbildung
	Hauptschulabschluss 10. Klasse freiwillige Förderschule	SchülerInnen der Förderschulen mit Abschluss und mit Empfehlung der Schule	1 Jahr	Vorbereitung auf externe Hauptschulabschluss-Prüfung	Erwerb Hauptschulabschluss	Förderschule kostenlos	Anmeldung bei Bildungsträger
BERUFSVORBEREITUNG	Jugendberufshilfe der Kommunalen Arbeitsförderung-Jobcenter Landkreis St. Wendel	Jugendliche mit Schwierigkeiten im Übergang von Schule zu Beruf	individuell	Beratung und Betreuung	Eingliederung in das bestehende Unterstützungssystem; Vermittlung in Schulprojekte, Ausbildung und schulische Weiterbildung	keine/keine	Förderschulen, allgemeinbildende Schulen
	Werkstattschule	Schüler/innen aus allgemeinbildenden Schulen, bei denen nach 8 Pflichtschuljahren keine Aussicht auf einen erfolgreichen Schulabschluss besteht	1 Schuljahr	stark praxisorientierter Unterricht mit individueller Förderung und sozialpädagogischer Begleitung; Berufsorientierung; ggf. Vorbereitung auf externe Hauptschulabschluss-Prüfung	Steigerung der Ausbildungsreife; Erwerb Hauptschulabschluss möglich; Übergang zu Produktionsschule, mit Hauptschulabschluss zu BGJ/BGS; Schul- und Berufsschulpflicht erfüllt	keine/keine	Zuführung über allgemeinbildende Schulen
	BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) Produktionsschule als Modellprojekt	Jugendliche, die die allgemeinbildende Schule ohne Versetzung nach Klasse 9 oder ohne Abschluss verlassen und keine Ausbildung beginnen; Förderschüler; Integrationsschüler;	1 Schuljahr	praxisbezogenes Lernen; Unterricht in schulischen Werkstätten; im Einzelfall Praktikum in Betrieben; Berufsorientierung; Vorbereitung auf externe Hauptschulabschluss-Prüfung	Steigerung der Ausbildungsreife; Erwerb Hauptschulabschluss möglich; duale Ausbildung möglich; bei erfolgreicher Teilnahme Berechtigung zum Eintritt in BGJ/BGS (schulisch/duale), Erfüllung der Berufsschulpflicht	keine/keine	Anmeldung an Berufsschule Es besteht Berufsschulpflicht
	Schulisches oder duales BGS (Berufsgrundschuljahr) BGJ (Berufsgrundbildungsjahr)	berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz a) mit Versetzung in Klassenstufe 9 oder b) mit Hauptschulabschluss bzw. Abschluss FOS Lernen oder c) mit Mittlerem Bildungsabschluss auch Ausbildungsabbrecher	1 Schuljahr	Grundbildung in einem Berufsbild, 2 oder 3 Tage Praxisteil wird in einem Betrieb durchgeführt (dual) oder schulisch in Hauswirtschaft/Werkstatt	Erwerb Hauptschulabschluss möglich; Vermerk für weiterführende Schulen; Einmündung in duale Ausbildung, BaE oder EQ; Berechtigung zum Eintritt in Berufsschule Kinderpflege oder Berufsschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (nur mit Abschluss Berufsgrundschuljahr)	keine/keine	Anmeldung an Berufsschule Es besteht Berufsschulpflicht
	EQ (Einstiegsqualifizierung)	Jugendliche in der Regel bis 25 Jahre mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven	ab 6-10 Monate Ausnahmen bis 12 Monate	Langzeitpraktikum; Einblick in einen Betrieb und in das Berufsleben; Erkundung eines Berufsbildes	Einmündung in betriebliche Ausbildung; an Arbeitgeber ggf. Anrechnung der EQ auf 1. Ausbildungsjahr Teilnahme am Fachunterricht der Berufsschule	keine/Zuschuss zur Vergütung an Arbeitgeber (max. 212 Euro) zzgl. Pauschale zur Sozialversicherung	Berufsberatung der Agentur für Arbeit; Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter
	BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)	Jugendliche unter 25 Jahren ohne Ausbildungsplatz oder ohne beruflichen Erstabschluss, Vollzeit- und Berufsschulpflicht muss erfüllt sein;	10 - max. 12 Monate	Berufsorientierung, Grundbildung in einem Berufsbild; ggf. Vorbereitung auf externe Hauptschulabschluss-Prüfung Hauptschulabschluss extern/intern	Steigerung der Ausbildungsreife; Einmündung in duale Ausbildung oder BaE oder EQ; Erwerb Hauptschulabschluss möglich	keine/ Berufsausbildungsbeihilfe	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
	BvB (Reha) (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)	Jugendliche mit Lernbehinderung und anderen Einschränkungen; ohne beruflichen Erstabschluss, Vollzeit- und Berufsschulpflicht muss erfüllt sein; Jugendliche unter 25 Jahren;	11 Monate	Berufsorientierung, Grundbildung in einem Berufsbild; ggf. Vorbereitung auf externe Hauptschulabschluss-Prüfung; Eingliederung durch Rehabilitationsmaßnahmen	Steigerung der Ausbildungsreife; Einmündung in duale Ausbildung oder BaE oder EQ; Erwerb Hauptschulabschluss möglich	keine/ Berufsausbildungsbeihilfe	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
	Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter	Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche im Arbeitslosengeld II Bezug (Hartz IV)	max. 12 Wochen	Gruppenmaßnahmen bei Bildungsträgern; Einzeltrainingsmaßnahmen in Betrieben	Steigerung der Ausbildungsreife; Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt	keine/Bezug Arbeitslosengeld II	Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter Fallmanagement
	Angebote des Jugendamtes z.B. Berufliche Sonderförderung, sowie berufs-bildende, sozialtherapeutische und soziale Einrichtungen	Jugendliche zwischen 15-22 Jahren, deren Entwicklung gefährdet oder beeinträchtigt ist; Jugendhilfebedarf muss festgestellt sein	1 Schuljahr	teilstationäre Jugendhilfemaßnahme, schulische Förderung, Berufsorientierung; nachrangig zu Angeboten von Schulen und Agentur für Arbeit	persönliche und soziale Stabilisierung; Heranführen an berufl. Anforderungen; Berufliche Sonderförderung ist als Alternative zum BVJ anerkannt	keine/individuell	Jugendamt
	Perspektive/Jobfit	Jugendliche im Bezug von Arbeitslosengeld II mit erheblichen Defiziten in Schule und Sozialisation	individuell	niedrigschwelliges Angebot; Potenzialanalyse, fachliche Qualifizierung, Bewerbertraining; Kinderbetreuung für junge Mütter und Väter	Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit; ggf. Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt	keine/Bezug ALG II	Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter
Weitere Angebote: z.B. AGH/MAE (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung)	arbeitslose Jugendliche im Bezug von Arbeitslosengeld II, die aus individuellen Gründen nicht unmittelbar in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren sind	i.d.R. 6 Monate; Verlängerung bis 12 Monate	unterschiedliche inhaltliche Praxisschwerpunkte je nach Maßnahme; Erwerb berufs- und betriebspraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	Entwicklung sozialer und berufspraktischer Kompetenzen; Steigerung der Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit;	keine/Mehraufwandsentschädigung	Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter	
AUSBILDUNG/HILFEN	Duale Ausbildung	lt. Gesetz keine, aber Hauptschulabschluss oder mittlerer Bildungsabschluss ist empfehlenswert, in Ausnahmefällen Abitur erwünscht	bis 3,5 Jahre	Praktische Ausbildung im Betrieb; Theorie in der Berufsschule	Berufsabschluss; Facharbeiterbrief	keine/ Ausbildungsvergütung, Berufsausbildungsbeihilfe	Bewerbung bei Betrieb
	Duale Ausbildung in Teilzeitform	junge Mütter und Väter, die aufgrund von Erziehungszeiten keine Berufsausbildung (abgeschlossen) haben. Menschen, die aufgrund ihrer Einbindung in häusliche Pflege keine Berufsausbildung (abgeschlossen) haben	3-4 Jahre	duale Berufsausbildung, nach Absprache 20-30 Wochenstunden; Berufsschule während der regulären Unterrichtszeit	Berufsabschluss; Facharbeiterbrief	keine/ Ausbildungsvergütung, Berufsausbildungsbeihilfe	Bewerbung bei Betrieb
	Berufsschule Haushaltsführung u. ambulante Betreuung -Erzieher -Altenpflege	Hauptschulabschluss und Abschluss der einjährigen Berufsschule/ Hauswirtschaft-Sozialpflege oder Abschluss des Berufsgrundbildungsjahres im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft oder eine von der Schulaufsichtsbehörde als gleichwertig anerkannte schulische oder berufspraktische Ausbildung	2,5 Jahre	1. Jahr: theoretischer und praktischer Unterricht in Vollzeitform 2. Jahr: theoretischer Unterricht kombiniert mit 4 Betriebspraktika mit anschl. Zuerkennung der Berufsqualifikation	Berufliche Qualifikation; bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,00 ist ein Mittlerer Bildungsabschluss erreicht; Zugang zur Klasse 12 der Fachoberschule Fachbereich Sozialwesen	keine/BaFöG	Anmeldung an der Schule
	BaE Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (integrativ/kooperativ)	ausbildungsfähige Jugendliche ohne berufl. Erstausbildung mit Vermittlungshemmnissen	1- max. 3,5 Jahre	a) komplette außerbetriebliche Ausbildung bei Bildungsträger b) integrativ: außerbetriebliches 1. Ausbildungsjahr bei Bildungsträger c) kooperativ: fachtheoretische Ausbildung bei Bildungsträger	a) Berufsabschluss b) c) ab 2. Ausbildungsjahr Wechsel in duale Ausbildung in Betrieb, Berufsabschluss; Facharbeiterbrief	keine/ Ausbildungsvergütung, Berufsausbildungsbeihilfe	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter
	abH (Ausbildungsbegleitende Hilfen)	Jugendliche, die kognitive und sozialpädagogische Hilfen während der Ausbildung benötigen	24 Monate Verlängerung bis 48 Monate	Förder- und Stützunterricht in Gruppen oder Einzeltraining zur Überwindung schulischer, fachpraktischer oder persönlicher Probleme Sozialpädagogische Begleitung; Unterricht außerhalb der Arbeitszeit; Dauer zwischen 3 und 8 Stunden/Woche, je nach Bedarf	Aufarbeiten bzw. Prävention schulischer, fachpraktischer Defizite und persönlicher Problemlagen; Sicherstellen der erfolgreichen Berufsausbildung	keine/keine	Arbeitgeber Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kommunale Arbeitsförderung-Jobcenter
SCHULISCHE WEITERBILDUNG	Berufsschulen - Gewerbeschule - Handelsschule - Sozialpflegeschule	Hauptschulabschluss mit bestimmtem Notenprofil und Berechtigungsvermerk für Berufsschule	2 Jahre	berufsübergreifende Kenntnisse und Fertigkeiten; breit angelegtes Grundwissen in ausgewählten Bildungsgang; Gewerbeschule; Handelsschule; Sozialpflegeschule	Erwerb Mittlerer Bildungsabschluss; Eintrittsberechtigung FOS Klasse 11; bei bestimmtem Notendurchschnitt Berechtigung zum Eintritt in berufl. Gymnasium (entsprechende Fachrichtung)	keine/BaFöG	Anmeldung an der jeweiligen Berufsschule
	Mittlerer Bildungsabschluss Erweiterte Realschule in Abendform z.Z. nur außerhalb Kreis St. Wendel in den ERS Dillingen und Saarbrücken	mind. 16 Jahre, Hauptschulabschluss, Vollzeitschulpflicht erfüllt	2 Jahre	schulische Vorbereitung zum Mittleren Bildungsabschluss in Abendform	Erwerb Mittlerer Bildungsabschluss	keine/BaFöG	Anmeldung an der Schule
	FOS (Fachoberschule, auch in Abendform)	Mittlerer Bildungsabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung;	2 Jahre	Klasse 11: 2 Tage Schulunterricht, 3 Tage Betriebspraktikum; Klasse 12: Vollzeitunterricht; Fachrichtungen Design, Ernährung und Hauswirtschaft; Ingenieurwesen, Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung; in Abendform 2-jähriger Teilzeitunterricht	Erwerb Fachhochschulreife	keine/BaFöG	Anmeldung an der Schule
	Abendgymnasium Otto-Hahn-Gymnasium Saarbrücken Gymnasiale Oberstufe	Mittlerer Bildungsabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung;	3 Jahre	traditionelle gymnasiale Fächer; an beruflichen Gymnasien auch berufsbezogene Fächer	Erwerb Allgemeine Hochschulreife	keine/BaFöG	Anmeldung an der Schule
	Kostenpflichtige Angebote z. B. ILS, SGD, Volkshochschule	a) mind. 16 Jahre, Vollzeit- und Berufsschulpflicht erfüllt, kein Hauptschulabschluss b) Berufsschulpflicht erfüllt, kein Mittlerer Bildungsabschluss	1 - 2,5 Jahre	a) schulische Vorbereitung auf externen Hauptschulabschluss b) schulische Vorbereitung auf externen Mittleren Bildungsabschluss c) traditionelle gymnasiale Fächer; Vorbereitung auf Fachhochschulreife	a) Erwerb Hauptschulabschluss b) Erwerb Mittlerer Bildungsabschluss c) Erwerb Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife	ja/individuelle Prüfung	Anmeldung bei privaten und öffentlichen Anbietern

Weitere Informationen zum Projekt und Antworten auf Ihre Fragen finden Sie beim:

GEFÖRDERT VOM: